



Methodencurriculum am Gymnasium Nepomucenum Coesfeld

Wozu das Ganze?

Adressatenbezogenheit:

Denke daran, dass du Wissen so weitergeben willst, dass dich andere verstehen, die sich noch nicht so wie du ins Thema eingearbeitet haben. Du solltest also darauf achten, präzise auszuwählen, **was** du sagen willst, und deinen Vortrag interessant für deine ZuhörerInnen gestalten (=wie). Und stelle dir auch vor, **wer** vor dir sitzt. Deine Klassenkameraden sprichst du sicher anders an als Eltern oder die Schulkonferenz. Stelle dir immer die Frage, ob du deinen eigenen Vortrag spannend und interessant finden würdest!

Auswählen: Deine Zuhörer sollen informiert, nicht von Informationsfülle erschlagen werden! Wähle aus, was nötig ist.

Der Rote Faden: Überlege, welche Hauptaussagen du treffen willst. Am besten formulierst du eine zentrale Frage, auf die dein Vortrag antwortet, z.B. „Wie kommt es, dass Löwen 20 Stunden täglich schlafen?“ Das hilft dir, deinen Vortrag zu gliedern, und du merkst, ob du einen guten Aufhänger hast oder nur Fakten aneinanderreihst, wie z.B. „Alles über Löwen.“

Wie bereite ich mich vor?

- Informiere dich umfassend zu deinem Thema, z.B. mit einer → Bibliotheksrecherche oder einer → Internetrecherche. Mache dir dabei Notizen.
- Überlege dir eine Gliederung deines Vortrags. Welche Themenbereiche sollen angesprochen werden? Welche der Bereiche sind zentraler für den Vortrag, welche nicht? In welcher Reihenfolge möchtest du die Themenbereiche vorstellen.
- Beginne jetzt mit der Erstellung der Präsentation. Achte darauf, dass:
 - jede Folie nur einen Themenbereich enthält.
 - die zentralen Informationen in Stichpunkten auf der Folie notiert werden. Erläuterungen trägst du später im Vortrag mündlich vor. In vielen Fällen ist es sinnvoll, dass die Stichpunkte einzeln auf Mausclick erscheinen, damit die Zuhörer sich auf den gerade erklärten Punkt konzentrieren und nicht schon im Voraus lesen.
 - du dir zu jeder Folie Notizen machst, was du dazu sagen willst. Diese Notizen kannst du bei der Präsentation als Gedächtnisstütze verwenden. Schreibe sie deswegen ggf. auf kleine Karteikarten. Benutze dann für jede Folie eine Karteikarte.
 - Füge eine letzte Folie ein, die einen Text wie „Vielen Dank für die Aufmerksamkeit“ oder „Sind noch Fragen offengeblieben?“
- Übe deinen Vortrag mehrmals als Ganzes und frage ihn einem Familienmitglied oder einer Freundin / einem Freund vor. So gewinnst du Sicherheit.

Wie trage ich vor?

- Versuche ruhig zu sprechen.
- Lies auf keinen Fall Texte von den Folien vor! Das ist für die Zuhörer langweilig.
- Mache am Ende einer Folie eine kurze Pause und schaue ins Publikum. Dadurch haben die Zuhörer die Möglichkeit die Information kurz sacken zu lassen und ggf. eine Rückfrage zu stellen. Erst danach wechselst du zur nächsten Folie.
- Sprich zum Publikum gewandt und nicht zur Projektionsfläche.

Foliendesign

Achte darauf, dass

- du Animationen und weitere Effekte möglichst sparsam einsetzt. Im Vordergrund steht der Inhalt deines Vortrages. Der soll durch die digitalen Folien unterstützt und nicht überlagert werden.
- die Folien möglichst einheitlich aussehen (Schrift, Hintergrund, Einteilung).
- die Bilder möglichst treffend und ansprechend sind.
- wenig Textmenge auf den Folien ist. Nichts ist langweiliger als ein vorgelesener Vortrag, den deine Zuhörer mitlesen können.
- du Zusammenhänge grafisch unterstützt (Pfeile, Diagramme o.ä.)

Ist der Vortrag gelungen?

Florian hat die Aufgabe, einen Vortrag zum Thema Löwen zu halten. Manches gelang, leider ist bei Florian aber auch einiges schief gelaufen. Lies hier Auszüge aus seiner Präsentation:

Vortragsgeschehen	gelungen	verbesserungswürdig
<p>„Also, das Thema brauche ich ja nicht zu sagen, das wisst ihr ja. Ich habe dazu sechs Seiten aus dem Internet ausgedruckt. Weil ich aber glaube, dass das viel zu viel ist, habe ich erstmal vorsortiert. Manches ist vielleicht immer noch doppelt, aber das merkt ihr dann schon. Ich konnte den Vortrag zu Hause nicht üben.</p> <p>Ich lese jetzt erstmal den Text aus Wikipedia vor. Achso, Frau Schmidt, wir haben jetzt den Beamer gar nicht eingeschaltet, mein Stick ist hier, ich hoffe, dass das alles gleich läuft. (Frau Schmidt stellt den Beamer an, Florian sucht seine Datei, dabei sehen seine Klassenkameraden alle möglichen Dateien. Er findet seine ppt-Präsentation, diese läuft zum Glück, weil er sie in verschiedenen Formaten abgespeichert hat.)</p> <p>Florian liest einen Text über drei Minuten mit vielen verschiedenen Fremdwörtern vor. Zwischendurch klickt er immer wieder weiter, er hat den Text auf zehn Folien verteilt. Die Schrift ist ziemlich klein: „Damit der ganze Text drauf passt!“, erklärt Florian.</p> <p>„Ich wollte euch ja keine Informationen vorenthalten, und ich dachte, ihr versteht alles besser, wenn ihr alles selber mitlesen könnt.“</p> <p>Danach zeigt Florian eine sehr übersichtliche Abbildung, wo Löwen früher vorgekommen sind und wo sie jetzt wohnen. Zu dieser Abbildung spricht Florian frei und sicher.</p> <p>Florian sieht sein ZuhörerInnen an: „Gibt es bis hierher Fragen?“</p> <p>„Was willst du uns mit dieser Abbildung zeigen?“ fragt Christina. Florian antwortet: „Findest du es nicht spannend, dass bei uns früher auch Löwen gelebt haben? Ich habe mich dann gefragt, warum es hier keine mehr gibt.“ Christina: „Hast du die Antwort gefunden?“ Florian: „Nein, dazu hatte ich keine Zeit mehr.“</p> <p>Anschließend zeigt Florian noch ein paar seiner Lieblingsfotos von Löwen. Eines davon hat sein Onkel auf einer Safari gemacht, das finden alle spannend. Die Schüler unterhalten sich daraufhin über Safaris und diskutieren dann, wie gefährlich Löwen für Menschen sind. Florian nimmt die MitschülerInnen dran, die sich melden. Viele wollen etwas sagen.</p> <p>Frau Schmidt sagt dann: „Ich glaube, wir müssen erst einmal Florian fragen, ob sein Vortrag zu Ende ist.“ Florian nickt und möchte sich zufrieden auf seinen Platz setzen. Frau Schmidt: „Warte, Florian. Vielen Dank erst einmal für deine Mühe.“ Alle klatschen. „Und nun bekommst du ein Feedback. Was war am Vortrag schon gelungen, und was sollte Florian beim nächsten mal anders machen?“</p>		

- Bitte gib Florian Tips (Stichpunkte), was er beim nächsten Vortrag verbessern sollte und was er schon richtig gemacht hat. Markiere die entsprechende Stelle im Text der linken Spalte und schreibe Stichpunkte in die entsprechende Spalte.